

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 17. Dezember 1925.)

Dem Kanton Waadt wird an die zu Fr. 51,000 veranschlagten Kosten der Anlage eines Waldweges Guinfard et Archette, durch die Gemeinde St-Cergues, ein Bundesbeitrag von 20 % oder höchstens Fr. 10,200 zugesichert.

Der *Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe* in Lausanne (*Compagnie vaudoise*) wurde, nach Anhörung der eidgenössischen Kommission für Ausfuhr elektrischer Energie, die Bewilligung (Nr. 82) erteilt, aus ihren bestehenden Werken La Dernier und Montcherand sowie aus dem bei Bex zu erstellenden Werk La Peuffaire elektrische Energie an die Etablissements Bertolus in St. Etienne auszuführen, zwecks Verwendung in den Werken der Etablissements Bertolus und der *Société des produits azotés* in Bellegarde (Frankreich).

Es dürfen ausgeführt werden:

- a. bis zur Inbetriebsetzung des Werkes La Peuffaire max. 1500 Kilowatt in der Winterperiode (16. November bis 15. April jeden Jahres) und max. 1650 Kilowatt in der Sommerperiode (jährlich insgesamt max. 10,000,000 Kilowattstunden);
- b. nach Inbetriebsetzung des Werkes La Peuffaire max. 3000 Kilowatt in der obenerwähnten Winterperiode und max. 4000 Kilowatt in der Sommerperiode (jährlich insgesamt max. 25,000,000 Kilowattstunden).

An die Bewilligung wurden Bestimmungen zum Schutze der Inlandversorgung sowie auch zum Schutze der schweizerischen elektrothermischen Industrie geknüpft.

Die Bewilligung Nr. 82 ist gültig bis 31. Dezember 1937. Sie gilt als erloschen, wenn das Werk La Peuffaire am 31. Dezember 1927 noch nicht auf eine installierte Leistung von 6000 Kilowatt ausgebaut sein sollte. Vom 1. Januar 1932 an kann der Bundesrat den Vollausbau des Werkes La Peuffaire auf eine installierte Leistung von 10,000 Kilowatt innerhalb eines Jahres verlangen.

Wahlen.

(Vom 17. Dezember 1925.)

Militärdepartement.

Kanzlist II. Klasse der Kasernenverwaltung Frauenfeld: Strupler, Paul, von Frauenfeld, zurzeit Schulsekretär der Abteilung für Artillerie, in Frauenfeld.

*Zolldepartement.***Zollverwaltung.**

Gehilfen I. Klasse: Erdin, Jos., in Basel; Vetterli, Arn., in Basel; Schärer, Karl, in Schaffhausen; Sulzberger, Hans, in Schaffhausen; Egger, Walter, in Schaffhausen; Frey, Fried., in Zürich; Kamber, Paul, in Zürich, Müller, Hans, in Zürich; Seemann, Alfred, in Konstanz; Frehner, Jakob, in St. Gallen; Monticelli, Alex., in Buchs; Rapp, Friedr., in Buchs; Klingele, Gervas, in Brig; Lanz, Walter, in Vallorbe; Wenger, Charles, in Brig; Michelet, François, in Perly; Zoppi, Hans, in Moillesullaz, bisher Gehilfen II. Klasse der Zollverwaltung.

Kanzlisten I. Klasse der Oberzolldirektion (Handelsstatistik): Thiemeyer, Friedr.; Vorburger, Stephan; Tschannen, Herm.; Lips, Jakob, bisher Kanzlisten II. Klasse der genannten Abteilung.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes an die Aufsichtsbehörden über das Zivilstandswesen der Kantone.

(Vom 12. Dezember 1925.)

Sehr geehrte Herren!

Die Tschechoslowakische Gesandtschaft in Bern hat uns mitgeteilt, dass den an sie zu richtenden Gesuchen um Erlangung von Ehefähigkeitszeugnissen für tschechoslowakische Staatsangehörige folgende Dokumente beigelegt sein müssen:

1. die Geburtsscheine der Verlobten,
2. die Heimatausweise der Verlobten,
3. die Bescheinigung ihres Zivilstandes (ob ledig, verwitwet oder geschieden),

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.12.1925
Date	
Data	
Seite	665-666
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 590

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.